

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 28.

Mittwoch 11. April

1855.

Amthche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Fahrris-Verkauf).

Aus der Verlassenschaft, der am 11. Jan. 1855 allhier verstorbenen Christian Friedrich Weismann, Revisors Wittwe, Katharine Elisabeth geborne Zahn, wird am

Donnerstag den 12 April von Vormittags 8 Uhr an im Wohnhause des Herrn Kaufmann Meuser in öffentlicher Versteigerung verkauft

Gold u. Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porzellan und Glas, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 3. April 1855.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Calw.

(Hausverkauf).

Das halbe Haus Nr. 344 und ein Gärtchen dabei in der Badgasse dem N. Heinrich Widmaier, Schuhmacher gehörig, Anschlag 400 fl. kommt am

Montag den 7. Mai

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt in den öffentlichen Aufstreich.

Den 3. April 1855.

Gemeinderath.

Calw.

(Haus- und Garten-Verkauf).

Am

Montag den 7. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus das für 800 fl. angekaufte dreistöckige Haus Nr. 371 in der Badgasse, 6 Rth Garten und Höhle der Daniel Raschold Rothgers Wittwe gehörig.

Den 3. April 1855.

Gemeinderath.

Altbulach.

(Liegenschafts-Verkauf).

Die zur Gantmasse des Leonhardt Braun, Hirschwirths in Altbulach

gehörige, in den Nummern 18, 20 u. 22, dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft kommt dem Beschlusse der Gläubiger zu Folge am

Freitag den 11. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Altbulach in nochmaligen Aufstreich, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Teinach, den 4. April 1855.

K. Amtsnotariat Teinach.

E. F. Kerler.

Floßinspektion Calmbach.

(Eröffnung des 1855er Enzschleifloßes).

Am

Montag den 30. d. Mts.

wird der dießjährige Hauptschleifloß auf der Enz in Betrieb gesetzt und zu diesem Behuf mit dem Vorfloß einzelner entfernt stehender Holzpartien an der Gach, an der kleinen Enz und an der großen Enz zwischen Gumpelschauer und Enzflösterle schon am 26. dieß begonnen werden, was die betreffenden Ortsvorsteher rechtzeitig zur Kenntniß der Langholzflößer und Wasserwerksbesitzer bringen wollen.

Den 7. April 1855.

K. Floßinspektion.

Oberhaugstätt.

Am

Samstag den 14. April

Mittags 1 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathhaus circa 24 Zentner Heu gegen gleich baare Bezahlung im Executionsweg verkauft.

Den 7. April 1855.

Schultheiß Koller.

Gechingen.

(Gläubiger-Vorladung).

Zu den Verhandlungen in der außergerichtlichen Schuldsache des Schuhmachers Jakob Friedrich Netter des älteren von Gechingen und seiner Ehefrau Regine Katharine gebornen Heim werden die Gläubiger auf

Dienstag den 24. April

Nachmittags 2 Uhr

in das Rathhaus zu Gechingen vorgeladen, unter der Bedrohung daß die nicht erscheinenden unbekannt Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Den 7. April 1855.

K. Gerichtsnotariat

Calw

Magenau.

Gemeinderath

Gechingen.

Sommenhardt.

Am nächsten Samstag

Vormittags 9 Uhr

wird im Executions-Wege 1 deutscher Pflug und 22 Stück Roggenstroh auf dem hiesigen Rathhaus verkauft, wozu Kaufs Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 9. April 1855.

Schultheißenamt.

Dittus.

Zwetsch
ardt.

Kleiderfa
verkauften
ller

ner.
er Rieger.

Fischer (ist
en). Nach

r.

von Rivinme

Verkaufs
Summe.

fl. | fr.

478 22

849 33

105 20

655 48

089 3

— fl. — fr.

fr., neuer

fl. 24 fr.

Loth. —

10 fr. gerin

2 fr.

C a l w.

(Vermisster Pfandschein).

Ein von den Johannes Talmor-
schen Eheleuten zu Neuhengstätt der
Seifensieder Eberle's Wittwe in
Stuttgart für ein Darlehen von 50fl
ausgestellter Pfandschein dd. 19. Mai
1849 wird vermisst. Der Besitzer die-
ses Pfandscheins wird nun aufgefes-
dert, denselben binnen 45 Tagen da-
hier vorzulegen und seine Rechte da-
rauf geltend zu machen; widrigenfalls
der Pfandschein für kraftlos erklärt
werden wird.

Den 24. März 1855.

R. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

C a l w.

(Gläubigeraufruf).

Ansprüche an den am 16. März
1855 verstorbenen hiesigen Hutmacher
Wilhelm Friedrich Benz, und seine
ebenfalls verstorbene Ehefrau Maria
Margaretha geborne Enßlin, sind am

Mittwoch den 11. April

Morgens 8 Uhr

bei uns zu erweisen, widrigenfalls sie
bei der Realtheilung unberücksichtigt
bleiben, und nachher von den Erben
nicht mehr anerkannt werden.

Den 31. März 1855.

R. Gerichtsnotariat Calw.

Magenau.

Z a v e l s t e i n.

(Eigenschafts Verkauf).

In der Gantgabe des Johannes
Pfommer, Schuhmachers dahier,
wird am

Donnerstag den 19 April

Vormittags 8 Uhr

die vorhandene Eigenschaft und zwar

1 halbes Haus

11 Ath. Garten

1 1/2 Mrg. Feld, wovon 1/2 M.

auf Sonnenhardter Markung
auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich
verkauft, wozu die Liebhaber eingela-
den werden.

Den 16. März 1855.

Aus Auftraag

Schultheiß Konneumann.

N e u b u l a c h.

(Eigenschafts Verkauf).

Die Eigenschaft aus der Gantmas-

se des Jakob Rentschler, Bauer,
bestehend in:

Haus und Scheuer sammt An-
bau und Stallung

ungefähr

5 Mrg. Aker

2 Mrg. 2 Brtl. Gärten und

2 1/2 B. Wald

wird am

Montag den 23. April

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Neubulach
wiederholt in Aufstreich gebracht.

Teinach, 17. März 1855.

R. AmtsNotariat.

C. F. Keiler.

Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

Ewigen und dreiblättrigen

Klee Saamen

in schöner Qualität und billigem Preis
empfiehlt

Louis Dreiß.

C a l w.

Die Unterzeichnete ist gesonnen, ih-
re gut eingerichtete Rothgerberei samt
einer geräumigen Wohnung auf meh-
rere Jahre zu verpachten. Diefelbe
enthält:

1 Zurüststube

2 Werkstätten, jede mit 1 laufen-
den Brunnen

5 Gruben

5 Ziehlöcher

14 Farben

1 Sauerstände

2 Aescher

mehrere neue Stände zu 15,000

Lohkäsen, sowie Alles, was zu
einer gut eingerichteten Gerberei
gehört.

Zwischen dem Haus und der grö-
ßeren Werkstätte ist ein Hofraum. Die
Liebhaber werden eingeladen, mit mir
einen Miethvertrag abzuschließen.

Den 2. April 1855.

Rosine Göppinger.

H i r s a u.

160—180 Zentner Heu und Dehmd
sind zu verkaufen auf der Löffelschmie-

C a l w.

Der Unterzeichnete hat einige Zent-
ner Heu und Dehmd und einige Wä-
gen Dung zu verkaufen.

Johannes Schaub.

C a l w.

Ca. 30 Zentner gutes Heu hat zu
verkaufen

Beißer, Uhrmacher.

C a l w.

Unterzeichneter ist gesonnen, einen
wohlerzogenen jungen Menschen in die
Lehre aufzunehmen

Seifensieder Costenbader.

C a l w.

(Dankfagung).

Für die liebevolle Theilnahme an
dem schnell erfolgten Tode unseres
lieben sel. Gatten und Vaters Schnei-
der Schmidt, sowie für die zahlrei-
che Begleitung zu seiner Ruhestätte,
sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen
die Wittve Schmidt.

C a l w.

Schneider Günthner auf dem
Delländerle verkauft zwei Wiesen im
Killesrein, eine mit 1 1/2 Brtl. und
eine mit 1 1/2 Mrg.; Liebhaber wollen
sich bei ihm melden.

B r e i t e n b e r g.

Einen acht englischen Eber,
samt Mutterschwein, beide 3 Mo-
nat alt und sehr empfehlenswerth,
verkauft am

Mittwoch den 18. April

Vormittags 10 Uhr

an den Meistbietenden.

Schulmeister Walz.

C a l w. Nächsten Sonntag sowie
die ganze Woche über sind frische Lau-
genbrezeln zu haben bei

Fritz Schaal.

C a l w.

Der Unterzeichneter wohnt nun im
Hause des Herrn Bäckermeister Bozen-
hardt im Kronengäßle und empfiehlt
sich mit allen in sein Geschäft einschla-
genden Artikeln.

Kürschner Exner.

Ludwigshafen, Kehl und Havre.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.**Spezial-Agentur**

der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New York

von

Chrystie, Schlößmann & Comp.

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr hindurch am 4., 11., 19. und 27. eines jeden Monats statt.

Es gehen ab:

nach New York

am 19. April das Postschiff „Carolus magnus“, Kapitän Bragdon, 1000 Tonnen;

am 27. April das Postschiff „Mercury“, Kapitän Conn, 1700 Tonnen.

Ferner expediren wir am 20. April und 1. Mai

Dreimaster erster Klasse nach New Orleans.

Die Preise sind billigst gestellt.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kondukteure bis Havre begleitet.

Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre & New-York.

Chrystie, Schlößmann u. Comp.

Nähere Auskunft ertheilt die Agentur für den Bezirk Calw

Heinr. Hutten.

Wechsel für Auswanderer auf verschiedene Plätze Amerikas, amerikanisches Gold und französisches Geld sind fortwährend zu haben bei

Heinr. Hutten.**Havre - Newyork und Neworleans.****Regelmäßige Postschiffahrt**

der Herren

Barbe & Morisse in Havre

am 9., 19. und 29. jeden Monats

auf ausgezeichneten Dreimaster Postschiffen erster Klasse. Preise immer möglichst billig. Zum Abschluß von Akkorden empfiehlt sich

Der Bezirksagent Ferd. Georgii.

Sonderbarer Verbrauch des Rattengiftes.

Insofern man allgemein Ratten mit Arsenik vergiftet, nennt der Bauer dieses Metall mit Recht mit dem familiären Namen Rattengift. Einen weitern Gebrauch kennt er in der Re-

gel nicht. Wie wird er sich daher wundern, wenn er hört, daß man in England und anderswo Pferde damit stärkt und füttert und in Oesterreich, Ungarn u. s. w. dasselbe Rattengift mit Erfolg von unzähligen Menschen als Schönheitsmittel genossen wird. Wir würden es selbst kaum glauben, wenn nicht der berühmte englische Chemiker „des gemeinen Lebens“, Johnston und Dr. Tschudi die Sache aus eigener Erfahrung berichteten. Letzterer sagt: „Fast alle Bewohner von Nieder-Oesterreich, besonders an der ungarischen Grenze, huldigen der Gesundheit, Arsenik zu essen. Sie kau-

fen es unter dem Namen „Hedri“ von herumreisenden Hausirern, die sich es von den Arbeitern in Glashütten und Bergwerken (wo viele arsenikhaltige Erze gegraben werden) zu verschaffen wissen. Dieses Gift, in sehr mäßigen und allmählig steigenden Dosen regelmäßig genossen, giebt eine gesunde, frische Hautfarbe und mit der Zeit eine behagliche Fülle des Fleisches. Mander, der zu schnell schön oder dick werden will, nimmt auch zu viel und vergiftet sich, wie viele Geistliche bezeugen können, denen die Sterbenden in der letzten Stunde ihre Sünden beichten. Ein anderer Vortheil entspringt den Arsenik essenden Berg-Jägern in Steiermark und Tyrol dadurch daß es Leichtigkeit und Kraft in den Gliedern giebt und den Athem erleichtert, wie auch die mit Arsenik behandelten Pferde beweisen. Mit einem erbsengroßen Stückchen Arsenik im Munde verfolgt der Gamsjäger Tage lang das Wild über Abgründe bis in die luftdünnsten Höhen, ohne Beschwerde zu fühlen. Man fängt mit einem erbsengroßen Stückchen an und fährt fort, bis Mander an einem Tage so viel verzehrt, als 1000 Ratten nicht vertragen würden. Ich kenne einen Bauer, der 40 Jahre lang Arsenik gegessen und sich der vollkommensten Gesundheit erfreut. Wer einmal

angesangen, darf aber nicht wieder aufhören, ohne sich durch das im Körper steckende zu vergiften.“ Es ist wie die Freundschaft mit dem Teufel, der die ganze Hand nimmt, wenn man ihm einen Finger gegeben, dann den Kopf und endlich den ganzen Kerl.

Zeitung für Landleute.

Von Sebastopol aus machen jetzt die Russen jede Nacht große Ausfälle in die Belagerungswerke der Allirten, was gegenseitig viele Leute kostet; ein Hauptschlag steht in naher Aussicht.— Vom Friedenskongreß in Wien nichts Zuverlässiges über die Verhandlungen.

Redigirt, verlegt und gedruckt von Rivinno-

Calw. Frucht- und Brod u. Preise am 7. April 1855.

Getreide- Gattung	Voriger Rest Schf. / fr.	Neue Zufuhr Schf. / fr.	Ges- samt- Betrag Schf. / fr.	Heutiger Verkauf Schf. / fr.	Im Rest geblie- ben Schf. / fr.	Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.	
						fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.		
Waizen, alter													
— neuer													
Kernen, alter													
— neuer	10	55	65	65			23	22	25	22	6	1457	24
Dinkel, alter													
— neuer	3	50	53	53			8 48	8	33	8	18	453	36
Gerste, alte													
— neue	5	12	17	10	7		13 36	13	14	13		132	24
Haber, alter													
— neuer	32	20	52	44	8		7 52	6	53	6	15	303	5
Roggen, alter													
— neuer													
Erbsen													
Linzen													
Wicken													
Bohnen													
Summe—	50	137	187	172	15							2346	29

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
 Waizen um — fl. — fr.
 Kernen alte um fl. fr., neuer, mehr um fl. 17fr., Dinkel alter um fl. fr., neuer
 mehr um fl. 3fr., Gerste alte um fl. fr., neuer mehr um fl. 4fr. Haber mehr um fl. 12fr.
 Brodtare: 4 Bid. Kernenbrod 18 fr. dto. schwarzes 16 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 3/4 Loth. —
 Fleischtare: 1 Pfund Dönsfleisch 11 fr. Rindfleisch, gutes 10fr. geringeres 9fr. Kuhfleisch, gutes 10fr. gerin-
 geres 9 fr. Kalbfleisch 8 fr. Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 13 fr. abgezogenes 12 fr.
 Stadtschultheißenamt. Schuld t.